



Storz Medical baut in Tägerwilen

Die Storz Medical AG hat in Tägerwilen mit dem Spatenstich den Startschuss für den Bau der neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude gegeben.

Nach rund zwei Jahren Planungszeit hat das Unternehmen, das Therapiegeräte entwickelt, baut und weltweit vertreibt, mit dem Spatenstich am 4. Mai die Bauphase eingeleitet. Die Bausumme beläuft sich auf knapp 13 Millionen Franken.

«Wir hoffen, im Frühsommer 2006 hier einziehen zu können», erklärte Geschäftsleiter Gerold Heine. Der Neubau soll es der Storz Medical AG insbesondere erlauben, wie bisher weiterzuwachsen. Für die Gemeinde Tägerwilen sei dies ein Freudentag, erklärte Gemeindeamtmann Markus Thalmann. Neben zum Zugewinn an neuen Arbeitsplätzen könne durch das Unternehmen die ganze Region profitieren.

Generalunternehmer LEONHARD WEISS

Der Beginn der Erdarbeiten wurde am den 9. Mai festgesetzt. Das neue Firmengebäude der Storz Medical AG gliedert sich in zwei Baukörper – in einen 3-geschossigen Verwaltungsbau und in ein 2-geschossigen Produktionsgebäude mit Labortrakt und Lager. Beide Gebäude werden mit einer filigranen Brückenkonstruktion verbunden. Die Gründung beider Gebäude erfolgt mittels schwimmender Rammpfähle. Teilweise werden die Pfähle als Energiepfähle (Geothermie) genutzt. Das Verwaltungsgebäude wird in Ortbetonbauweise errichtet und erhält eine anspruchsvolle Aluminiumfassade in Pfosten-Riegel-Bauweise. Der Innenausbau ist hochwertig. Zur Ausführung kommen u.a. Systemtrennwände aus Glas und Natursteinbodenbeläge. Die Räume werden mittels Bauteilaktivierung beheizt und gekühlt. Das Produktionsgebäude wird als Stahlbeton-Skelettbau als Fertigteilkonstruktion errichtet. Die Stirnflächen erhalten ebenfalls eine großflächige verglaste Aluminiumfassade. Die übrige Außenhaut erhält eine Metallfassade. Die Dachfläche ist begrünt. Der Innenausbau ist funktionell und trägt den verschiedenen Nutzungsbereichen (Labor, Fertigung, Lager) Rech-



nung. Zum Leistungsumfang gehören auch die Außenanlagen, die im wesentlichen aus der privaten Anliegerstraße und den Park- und Grünflächen bestehen.

Mit dem Neubau, der eine Bruttogeschossfläche von rund 8.500 Quadratmetern umfassen wird, löst das Unternehmen vor allem seine Platzprobleme. Gleichzeitig werden Kapazitäten für ein weiteres Wachstum geschaffen. In den vergangenen zwei Jahren hat die Storz Medical AG ihre Belegschaft von 80 auf 100 aufgestockt. Die neuen Gebäude würden den Ausbau auf 140 Beschäftigte erlauben, was laut Gerold Heine bereits in zwei Jahren erreicht werden könnte. Landreserven für ein weiteres Wachstum seien vorhanden.

Therapiegeräte in der Stoßwellentechnologie

Das 1987 gegründete Unternehmen gehört zur deutschen Storz-Gruppe mit Sitz in Tuttlingen. Entwickelt, gebaut und in rund 80 Länder vertrieben werden Therapiegeräte, die die Vorteile der nichtinvasiven Technologie nutzen. So setzt STORZ MEDICAL mit technischen Innovationen neue Maßstäbe in der Orthopädie, Rheumatologie, Kardiologie, Gastroenterologie und HNO.



*Es ist soweit – der Spatenstich ist erfolgt!
v.l. Gemeindeamtmann Markus Thalmann, Georg Heine,
Geschäftsführer der Storz Medical AG, Architekt Günter
Hermann und Ernst Fritz, LEONHARD WEISS.*

